

BUGO-PLATZ

BEREICHERT DAS ORTSZENTRUM



Der bugo-Platz ist ein weiteres Projekt im Zuge des Spiel- und Freiraumkonzeptes, das die Gemeinde im Jahr 2013 beschlossen hat. Er schließt das Gesamtkonzept bugo-Garten und bugo-Platz und ist ein zusätzlicher Schritt in der Umgestaltung des Dorfsentrums vom Parkraum für Fahrzeuge in einen Begegnungsraum für Jung und Alt. Attraktiv gestaltete Freiräume fördern die Gemeinschaft und die Lebensqualität einer Gemeinde. Der neue bugo-Platz erweitert den bestehenden Dorfplatz und die Dorfmitte und bietet einen verkehrsfreien Raum für Erholung, spielerische Aktivitäten und gemeinschaftliches Dorfleben. bugo-Platz und bugo-Garten bilden eine Einheit und ermöglichen eine vielseitige spielerische Nutzung. Großspiele, die auf dem Platz und im Garten gespielt wer-

den können, sollen Leben ins Ortszentrum bringen und Kinder, Jugendliche und Erwachsene zum gemeinsamen Tun und Spielen anregen. Die Ausführung in Kopfsteinpflaster wurde nicht nur aus optischen Gründen gewählt. Unter dem Platz läuft eine Vielzahl von Versorgungsleitungen, deren Wartung bei dieser Art des Belages wesentlich einfacher durchgeführt werden kann, ohne im Laufe der Jahre den ganzen Platz erneuern zu müssen. Die Gesamterichtungskosten des bugo-Platzes belaufen sich auf rund 95.000 Euro. Es wird eine nicht unbeträchtliche Förderung durch das Land erwartet, deren Höhe bis dato leider noch nicht feststeht. Der Dank der Gemeinde gilt dem Planer David Ess, der Bauleiterin Sonja Entner, den Mitarbeitern des Bauhofes und allen

beteiligten Firmen sowie den Mitarbeitern des Sunnahofes Tufers.



FACTBOX GESAMTKOSTEN	
Baustelleneinrichtung	3.000,-
Abtrag	2.000,-
Sitzelemente Beton	5.700,-
Pflaster Granit	37.400,-
Leistensteine	1.200,-
Holz auf Sitzelementen	13.300,-
Beleuchtung	7.800,-
Schlosser	2.200,-
Bepflanzung	4.000,-
Sonstiges	3.000,-
Gesamtsumme	79.600,-
20 % MwSt.	16.000,-
Gesamtbausumme bugo-Platz	95.000,-



ERÖFFNUNG BUGO-PLATZ

„Attraktiv gestaltete Freiräume fördern die Gemeinschaft und die Lebensqualität einer Gemeinde. Der neue bugo-Platz erweitert den bestehenden Dorfplatz und die Dorfmitte und bietet einen verkehrsfreien Raum für Erholung, spielerische Aktivitäten und gemeinschaftliches Dorfleben.“

Mit diesen Worten begrüßte Bürgermeister Helmut Lampert die vielen Besucher beim Fest zur Eröffnung des bugo-Platzes. Er dankte dem Architekten David Ess, der Bauleiterin Sonja Entner sowie den ausführenden Firmen und dem Gemeindebauhof, der die Bepflanzung durchführte, zum überaus gelungenen Projekt. Weiters vermerkte der Bürgermeister: „Die Investitionen in Höhe von 95.000 Euro waren es uns auch wert, einen besonderen Erholungsraum für Jung und Alt zu schaffen. Wir haben uns anstelle von Asphalt auch für die nachhaltige und langlebige Granitpflasterung entschieden.“ Landtagspräsident Harald Sonderegger überbrachte die Glückwünsche des Landes und gratulierte der Gemeinde zur Umsetzung eines solchen „Gusto-Stückes“, das auch ein gelungenes Beispiel für die gesamte Region darstelle. Pfarrer Norman Buschauer gratulierte zum Mut, aus einem Parkplatz einen Begegnungsplatz für Menschen zu machen und segnete den neuen Platz. Der neue öffentliche Lebensraum ist wirklich attraktiv geworden. Feine Sitzecken bieten Platz für Kleinkinder, Kinder, Jugendliche sowie auch für Erwachsene. Sie sind eine ideale Ergänzung zum bugo-Garten und zur bugo-Bücherei. Für die Bewirtung sorgte das bugo-Team und musikalisch wurden die Gäste von der Jungmusik Göfis unter der Leitung von Sigrid Terzer verwöhnt.

Zum bugo-Platz gehören auch die neuen Großspiele, die die Bücherei anbietet. Sie können auf dem bugo-Platz und im bugo-Garten gespielt und auch entlehnt werden. Das soll Leben ins Ortszentrum bringen und Kinder, Jugendliche und Erwachsene zum gemeinsamen Tun und Spielen anregen. Bürgermeister Helmut Lampert bedanke sich für die ehrenamtliche Organisation dieses Spieleprojektes bei Bettina Kinzl und Ulrike Lins-Gwigner.



SANIERUNG DER TENNISPLÄTZE ABGESCHLOSSEN

Die bestehenden Spielfelder des Tennisplatzes bei der Sportanlage in Hofen wurden nach 35-jähriger intensiven Nutzung einer kompletten Sanierung unterzogen. Der bestehende Aufbau wurde abgetragen und neu errichtet. Für eine optimalere Entwässerung mussten das Gefälle neu ausgerichtet und die Ableitungen erneuert werden. Das Zaungeflecht und die Bewässerungsköpfe wurden dem heutigen Stand der Technik angepasst. Die bestehenden Zaunsteher und die platzumlaufenden Randsteine konnten belassen werden, wurden aber entsprechend saniert.

Eine wesentliche Erneuerung ist die Installation einer Flutlichtanlage für die Spielfelder 1 und 2, wodurch eine deutliche Optimierung bzw. Ausweitung der Spielsaison erzielt werden kann. Die Kosten für die Flutlichtanlage werden vom Tennisclub Göfis übernommen.



Der heutigen Zeit entsprechend wurde als Spielfeldbelag ein Tennis-Force-Belag eingebaut. Dieser Belag ist in der Instandhaltung wesentlich kostengünstiger und erfordert weniger Wartungsaufwand. Zudem ist kurz nach Regenwetter bereits wieder ein Spielbetrieb möglich, was in den vergangenen Wochen bereits mehrfach erfolgreich erprobt werden konnte.

Die Mitglieder des Tennisclubs Göfis haben zeitgleich in Eigenregie beim Clubheim die Fassade saniert, teilweise neue Fenster eingebaut, den Aufenthaltsbereich saniert und die Schlagwand mit dem Spielbelag erneuert. Auch die Außenanlagen wurden saniert und mit einer gemütlichen Sitzgelegenheit mit Feuerstelle bereichert.

FACTBOX
Bauzeit: 9. März bis 28. April 2015
Baukosten: rund 220.000 Euro
Förderungen: 17 Prozent Sportstättenförderung und zehn Prozent Strukturförderung des Landes
Kostenbeitrag des Tennisclubs Göfis für das Flutlicht: 25.000 Euro

AUS DER GEMEINDE



EIN AUTOBUS IST VOLL BESETZT

Mitte Juni 2015 fuhren die Gölfner Jungmusikanten zusammen mit der Jungmusik Schlins zum Jugendkapellen-treffen in Weiler im Allgäu. All die harte Arbeit der vergangenen Wochen hat sich gelohnt, denn in Deutschland blühten die Jungmusikanten so richtig auf. Nach dem großen Festumzug mit allen anwesenden Jungmusik-Kapellen spielten die Jugendlichen auf der Bühne im Festzelt.



VERGLEICHSWETT-KÄMPFE UND SCHAU-TURNEN DER TS GÖFIS

Die Teilnahme der vielen Turnerinnen und Turner und der Besuch der zahlreichen Gäste machten diese Turnsportveranstaltung auf dem Sportgelände Hofen einmal mehr zu einem einzigartigen Ereignis.

Aus den Vergleichswettkämpfen mit über 100 Sportlern gingen als Sieger hervor: Leonie Gschließer, Larissa Gschließer, Pia Gritzer, Anja Fritsche, Elisa Lammer, Alina Gritzer, Nathalie Pretterhofer, Michelle Kasper, Rebeca

Kling, Enja Malsiner Lucas Kaufman, Jacob Müller, Tiemo Rolshoven, Matthias Schöch, Alexandra Werder und Clemens Schöch alle aus Göfis, Alexander Märk aus Götzis, Elias Mäser und Simon Breuss aus Rankweil

Beim Schauturnen mit mehr als 150 Teilnehmern spürten die Zuschauer den Spaß und die Freude. Die Kleinsten begeisterten mit ihren Darbietungen genauso wie die größeren Sportler. Die Turner des Akrobatik- und Showtanzvereins Walgau, Europa-meister von 2014 und 2015, und die Turnerschaft Mäder zeigten Akrobatik und Tanz der Spitzenklasse. Die herausragenden Vorführungen am Hochreck, die tänzerischen Darbietungen und turnerisch sehr interessanten Übungen wurden von der aufwändigen und originellen Vorführung der Turnerschaft Göfis, einstudiert für die heurige Teilnahme an der Weltgymnastrada in Helsinki, abgerundet.



VEREIN FREUNDESKREIS CARL LAMPERT GEGRÜNDET

„Das Leben und Wirken des gebürtigen Gölfners Provikar Carl Lampert bewegt noch heute viele Menschen. In Erinnerung an diese Werte und um diese für uns und die kommenden Generationen lebendig zu halten, gründen wir den Freundeskreis Carl Lampert“, erklärte Rainer Nägele, der neue Obmann des Vereins.

Am 29. April 2015 erfolgte die Gründungsversammlung im Gölfner Carl-Lampert-Saal unter der Teilnahme interessierter Gäste. Die Initiatoren Anton Bentele, Renate Fischer, Günter Lampert, Rainer Nägele, Richard Sonderegger und Wolfgang Stark gaben als Vorstandsmitglieder Einblicke in die Motivation, Vorhaben und Ziele des neuen Vereins. Neben speziellen Veranstaltungen, dem Unterstützen sinnvoller Projekte sowie dem Austausch und der engen Zusammenarbeit mit bestehenden Organisationen steht die Belebung des Carl-Lampert-Saals im Fokus. Erzielte finanzielle Überschüsse aus der Vereinsarbeit sind als Zuwendung für den Saal vorgesehen.



FAHRRAD-WETTBEWERB

Beim Fahrrad-Wettbewerb können von März bis September 2015 alle mit dem Fahrrad gefahrenen Kilometer online erfasst werden. Unter allen Teilnehmern, die in diesem Zeitraum mindestens einhundert Kilometer gefahren sind, werden im September in vier unterschiedlichen Kategorien viele Preise und ein Hauptpreis verlost. Zusätzlich erhalten der Jüngste, der Älteste und der Teilnehmer mit den meisten Kilometern sowie Kinder und Jugendliche einen Preis. Die Preise werden auch in diesem Jahr wieder von Gölfner und regionalen Betrieben gesponsert. Es winken zum Beispiel eine Monatskarte für den Landbus, Walgauer-Gutscheine im Wert von 30 Euro, ein Gourmet-Paket und Gutscheine für Vorarlberg isst, eine Fußpflege, eine Massage oder die Bäckerei Backkultur

u.v.m. Herzlichen Dank allen Unternehmen, die einen Preis gesponsert haben: Pamela Petschenig, Backkultur, 11er, Kopiertechnik Huber, Stefans Wohngarten, Werbegrafik Willi Dittmann, Erwin Bechter, Flying Wheels, Team G, Loos Gourmet, Tischlerei Ammann, Fruchtexpress und Jürgen Mayer.

Jeder kann mitmachen und gewinnen! Anmeldung unter: www.fahrradwettbewerb.at oder direkt im Gemeindeamt im Bürgerservice



WALGAUER BAUHÖFE ZU BESUCH IN GÖFIS

Rückläufige Steuermittel, wie sie derzeit alle Städte und Gemeinden in Österreich treffen, machen eine noch effizientere Leistungserbringung in allen Bereichen der Verwaltung notwendig. Die Zusammenarbeit der Bauhöfe ist daher für die Gemeinden der Regio Im Walgau ein wichtiges Thema. Gutes soll verbessert, Synergien sollen genutzt und Kompetenzen gebündelt werden. Ziel ist es, die Bauhöfe der Region fit für die Zukunft zu machen. Seit 2014 treffen sich die Bauhofleiter regelmäßig. Beim letzten Treffen der Walgauer Bauhofmitarbeiter Ende April 2015 im Gölfner Konsumsaal ging es vor allem um Ladungssicherung im Straßenverkehr. Hierzu war ein Experte der Landespolizeidirektion eingeladen, um die gesetzlichen und physikalischen Grundlagen darzulegen.



GÖFNER MOSTVIELFALT 2015

Der Einladung des Obst- und Gartenbauvereins Göfis an alle Gölfner Mostproduzenten, ihren Most kosten und bewerten zu lassen, sind heuer wieder 15 Mosterzeuger gefolgt. Sehr erfreulich dabei: Sieben Mosterzeuger waren neu bzw. zum ersten Mal dabei. Nach der Verkostung und Bewertung konnten die Gäste ein feines Essen genießen. Das Publikum hatte bei der Verkostung anonym entschieden, dass die höchste Punktezahl dem Most von Florian Preiss zusteht, ein Jungmoster, der zum ersten Mal einen Most erzeugt hat! Das ist wohl ein mehr als vielversprechender Anfang und lässt auf eine erfolgreiche Zukunft der Mosterzeugung in Göfis hoffen. Den zweiten Platz erreichte der Most von Willi Huber und den dritten Platz belegte der Most von Gebhard Schöch.



V.l.n.r.: Bgm. Helmut Lampert, Dr. Helmut Sonderegger, Margareta Baldessari, Landesarat Johannes Rauch und Mag. Christiane Machold.

ABSCHLUSSFEST BEIM WILDBIENENPROJEKT

Die Gemeinde Göfis und 17 weitere Vorarlberger Gemeinden schufen auf öffentlichen Flächen Lebensräume für Wildbienen und sammelten dabei Wissen rund um die Entwicklung von langjährigen

Blumenwiesen. Über 20.000 Quadratmeter insektenfreundliche Biotope wurden dabei neu angelegt bzw. entwickelt. Der Abschluss des Projektes wurde im Landhaus gefeiert.



WALDFEST IN GÖFIS

Es war wirklich gewaltig, was den Besuchern des heurigen Waldfestes zu Pfingsten in Göfis geboten wurde. Immerhin stand mit Rainhard Fendrich in diesem Jahr eine lebende Legende und ein großartiger Austropopper auf der Gölfner Bühne. Faszinierend, wie Fendrich mit seiner Band das Publikum vom ersten Ton an mitgerissen hat. Schon vor diesem Mega-Auftritt, der vielen sicher noch lange in Erinnerung bleiben wird, brachte die heimische Band Roadwork die Menge zum Toben. Am Sonntagabend hatte Alpenstarkstrom dann seinen großen Auftritt. Mit den Klängen der fidelen Mölltaler ging am Montag-nachmittag um etwa 15.30 Uhr das heurige Waldfest zu Ende.



IGOR TOMIC - EINE BEREICHERUNG FÜR DEN UTTC GÖFIS

Vor ziemlich genau einem Jahr suchte Igor Tomic via Internet-Forum einen Verein, der ihn als Trainer engagiert. In Kroatien ist er seit 20 Jahren ein erfolgreicher Trainer, doch

die hohe Arbeitslosigkeit in Vukovar, einer ehemaligen Kriegsregion, trieb ihn dazu, sich im Ausland umzusehen. Das eine ergab das andere und der UTTC Göfis legte sich ins Zeug, ihm bei der „mission impossible“ behilflich zu sein. Zwei Wohnungen konnten ihm durch Vereinsmitglieder zur Verfügung gestellt werden, das Fahrzeug stellte der Obmann und in Job- und Behördenangelegenheiten helfen alle zusammen. Trainer werden in ganz Vorarlberg gesucht, so trainiert er neben dem Gölfner Nachwuchs auch jenen von Rankweil, Klaus, Frastanz und Dornbirn. Zweimal wöchentlich arbeitet er im Vorarlberger Leistungszentrum mit dem Kaderteam. Während der Jahreshauptversammlung im Mai 2015 erreichte uns die Nachricht, dass Igor Tomic die lang ersehnte Beschäftigungsbewilligung bei einer Bäckerei in Bludenz erhalten hat.

Peter Gut



SCHAFFA, SCHAFFA - NÖXT GENERATION

Das Erfolgskabarett der 1990er-Jahre von Stefan Vögel startet in eine neue Ära. Das Vorarlberger Volkstheater wagt sich an eine Neubearbeitung der bekannten Geschichten von Herr und Frau Battlogg, und dies im Vereinshaus in Göfis. Nach der Premiere am 1. Oktober 2015 sind weitere Aufführungen während des ganzen Monats geplant. Der Kartenvorverkauf beginnt Anfang September 2015. Veranstalter ist der Kulturverein Göfis. www.kultur-goefis.at



SPENDENAKTIONEN

Die Mitarbeiterinnen des Sparmarktes Göfis konnten mit dem Verkauf von selbstgebackenen Kuchen und Torten Bürgermeister Helmut Lampert einen Spendenscheck für soziale Zwecke überreichen. Ebenso hat der Kulturverein mit der Rhine-River-Valley-Band mit dem Bandleader Walter Gasser ein Benefizkonzert für soziale Zwecke durchgeführt. Die Spendengelder wurden den in Göfis wohnhaften über 30 Flüchtlingen in Form von Einkaufsgutscheinen zur Verfügung gestellt.

BUCHPRÄSENTATION - GÖFIS IN BILDERN VON HERMANN SONDEREGGER

am Freitag, dem 13. November 2015, um 20.00 Uhr in der Sporthalle der Volksschule Kirchdorf. Hermann Sonderegger hat Zeit seines Lebens das Dorf, die besonderen Anlässe und die Menschen fotografiert. Sein Werk umfasst rund 25.000 Bilder. Es ist besonders wertvoll, einen Dorfchronografen zu haben, der das Dorfgeschehen mit viel Liebe zum Detail über einen Zeitraum von mehr als 70 Jahren festgehalten hat. Heuer wäre Hermann Sonderegger 100 Jahre alt geworden. Aus diesem Anlass wird im Rahmen der Buchserie Göfis das dritte Buch als Bildband mit Bildern seiner fotografischen Leidenschaft herausgebracht.